

# Porphyrland wird Nationaler Geopark

Kommission der Geo-Union  
spricht Gütesiegel zu

VON KAI-UWE BRANDT

**LANDKREIS LEIPZIG.** Seit dieser Woche trägt der Geopark „Porphyrland.Steinreich in Sachsen“ ein besonderes Gütesiegel und ist damit der 15. Nationale Geopark in Deutschland. Zur Geopark-Region zwischen den Hohburger Bergen, dem Collm bei Oschatz, dem Rochlitzer Berg und den Naunhofer Seen haben sich bislang 13 Kommunen zusammengeschlossen. Als Träger der Allianz fungiert der einstige Verein Naturpark Muldenland, der sich in Geopark „Porphyrland. Steinreich in Sachsen“ umbenannte. Bereits im Mai reichten die Verantwortlichen die Bewerbungsunterlagen ein. Auf Grundlage der Offerte erfolgte am 9. und 10. Oktober eine Visite durch das Expertenteam Nationale Geoparks der Geo-Union. Die Kommission unter Leitung von Ulrike Mattig aus dem hessischen Wirtschaftsministerium besuchte hierbei die nationalen Geotope Rochlitzer Berg sowie die Wind- und Gletscherschiffe Kleiner Berg in Hohburg. Darüber hinaus prüften die Fachleute die schon bestehenden Gästezentren, die Geoportale im Herrenhaus Röcknitz, das Museum Steinarbeiterhaus Hohburg und die neu geschaffenen in der Schaddelmühle Grimma sowie auf dem Rochlitzer Berg.

Am 4. November schließlich fand die Abschlusspräsentation in Korbach (Hessen), im Geopark Grenzwelten, statt. In die Vorstellung flossen insbesondere das Leitbild, die Organisationsform, das Finanzierungskonzept und die touristische Vernetzung ein. Dabei wurde hervorgehoben, dass sich der Geopark Porphyrland von unten her durch Drängen der Akteure und Kommunen entwickelte und von einer breiten Basis getragen werde. Letztlich entschied sich das siebenköpfige Expertenteam ganz klar, dem Porphyrland das Gütesiegel Nationaler Geopark zuzusprechen.

➔ Weitere Infos unter [www.nationaler-geopark.de](http://www.nationaler-geopark.de) oder [www.geopark-porphyrland.de](http://www.geopark-porphyrland.de)